Das Zuflussprinzip: section 10(1) und section 10(25)

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Singapur besteuert Einkünfte, die „received in Singapore from outside Singapore" sind, also aus dem Ausland in Singapur vereinnahmt werden. Für eine ansässige natürliche Person ist dies ohne praktische Bedeutung, denn section 13(7A) stellt alle ausländischen Einkünfte steuerfrei, die eine ansässige natürliche Person anders als über eine Personengesellschaft erhält.[1] Für eine Gesellschaft ist der Punkt zentral. Eine singapurische Gesellschaft, die gewerbliche Gewinne aus Token-Geschäften auf einer ausländischen Plattform erzielt, hat nur dann ausländische Einkünfte, wenn die Quelle des Gewerbes im Ausland liegt. Bei einer von Singapur aus geleiteten Gesellschaft ist das selten. Liegt die Quelle im Ausland, werden die Einkünfte bei Vereinnahmung in Singapur besteuert, und section 10(25) fingiert die Vereinnahmung in drei Fällen.

Einkünfte gelten als in Singapur vereinnahmt, wenn sie nach Singapur überwiesen, übermittelt oder verbracht werden (Buchstabe (a)). Sie gelten auch als vereinnahmt, wenn sie zur Tilgung einer Schuld aus einem in Singapur betriebenen Gewerbe oder Geschäft verwendet werden (Buchstabe (b)) oder zum Kauf beweglicher Sachen, die nach Singapur verbracht werden (Buchstabe (c)).[2] Die Vorschrift wurde für Banküberweisungen und Fracht entworfen. Digital Assets werfen Fragen auf, die sie

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

nie bedacht hat. Ist ein ausländischer Gewinn „brought into Singapore“, wenn ein Token auf einer Börse im Ausland liegt, der private Schlüssel aber von einem Director in Singapur gehalten wird? Ist ein Stablecoin-Guthaben „movable property brought into Singapore“, wenn der Inhaber es in ein Self-Custody-Wallet auf einem Laptop in Singapur überträgt?

Die IRAS hat zu keiner der beiden Fragen eine Position veröffentlicht. Darin liegt eine Lücke im Leitfaden zu digitalen Token. Vernünftigerweise ist davon auszugehen, dass ein Token keinen Ort hat und das Zuflussprinzip greift, wenn der wirtschaftliche Wert in Singapur-Dollar auf einem singapurischen Bankkonto umgewandelt oder zur Begleichung einer singapurischen Verbindlichkeit verwendet wird. Ein Token, das von einer ausländischen Börse auf eine in Singapur regulierte Börse übertragen und dann gegen Singapur-Dollar verkauft wird, ist eindeutig überwiesen worden. Ein Token, das auf ein Hardware-Wallet übertragen wird, das sich zufällig in Singapur befindet, ist nach meiner Auffassung nicht im Sinne von Buchstabe (c) „brought into Singapore“. Der Vermögensgegenstand ist die Berechtigung im Ledger, das Gerät ist nur ein Schlüssel. Die Schweizer Analyse des „Orts“ eines Tokens in Teil D, Kapitel IX kommt für andere Zwecke zu einem parallelen Ergebnis. Die Frage ist nicht geklärt. Eine singapurische Gesellschaft, die ausländische gewerbliche Gewinne in Token im Ausland hält, sollte ihre Position dokumentieren und bei großen Beträgen mit Widerspruch der IRAS rechnen.

Eine Gesellschaft, die ausländische Dividenden, Betriebsstättengewinne oder Dienstleistungseinkünfte erhält, kann nach section 13(8) eine Steuerbefreiung beanspruchen. Die Einkünfte müssen im ausländischen Staat der Steuer unterlegen haben, der dortige Regelsteuersatz muss mindestens 15 Prozent betragen, und der Comptroller muss davon überzeugt sein, dass die Befreiung vorteilhaft ist.[3] Der Regelsteuersatz für Gesellschaften in Zug liegt nach der Reform von 2020 unter 15 Prozent. Dividenden einer Zuger Tochtergesellschaft an eine singapurische Muttergesellschaft erfüllen daher die Voraussetzung des Regelsteuersatzes nicht und sind in Singapur bei Zufluss steuerpflichtig, mit Anrechnung der Schweizer Verrechnungssteuer. Das ist eine der wiederkehrenden Überraschungen für Gruppen, die eine singapurische Holding über eine Schweizer operative Gesellschaft setzen. Teil P, Kapitel IV untersucht dies mit Zahlen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Income Tax Act 1947, s. 13(7A) (Befreiung ausländischer Einkünfte, die ansässige natürliche Personen in Singapur vereinnahmen, sofern nicht über eine Personengesellschaft in Singapur). ↩
2. Income Tax Act 1947, s. 10(25)(a)–(c) (fingierte Vereinnahmung ausländischer Einkünfte in Singapur). ↩
3. Income Tax Act 1947, ss. 13(8) und 13(9) (Befreiung ausländischer Einkünfte für Dividenden, Betriebsstättengewinne und Dienstleistungseinkünfte; Voraussetzungen der Steuerpflicht im Ausland und des Regelsteuersatzes). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.